

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-  
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG



# Ich bin aktiv

## FÜR MEINE GESUNDHEIT

Werden auch Sie aktiv! Wir unterstützen Sie dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten und Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu etablieren.

Jetzt informieren und profitieren: [www.ikk-jobaktiv.de](http://www.ikk-jobaktiv.de)



Nutzen Sie unsere kostenfreien Seminare und Vorträge. Einfach QR-Code scannen und anmelden.



**ikk**  
Südwest

**JOBaktiv**  
Gesund arbeiten

Lahnstraße 3c  
35398 Gießen  
Tel.: 06 41/26 55-9300

*Wir bieten preisgünstige bis hochwertige Qualitätsküchen für den Schreiner & Innenausbau*

**KüchenLINE**  
EINBAUGERÄTE • KÜCHEN • ZUBEHÖR

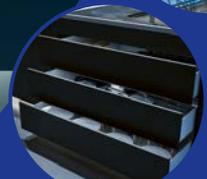
**möbelforum**  
PARTNER DES FACHHANDELS



*Küchen*



*Geräte*



*Zubehör*

[www.moebelforumgmbh.de](http://www.moebelforumgmbh.de)



möbelforum Handels- und Marketinggesellschaft mbH | Hanns-Klemm-Str. 2 | 71101 Schönaich | Telefon 07031. 469089-0 | [info@moebelforumgmbh.de](mailto:info@moebelforumgmbh.de)



Foto: privat

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,**

eine ordentliche Dosis „Handwerk“ ist manchmal die beste Therapie. Mitte letzten Monats fand in Rheinland-Pfalz der „Tag des Tischlerhandwerks“ statt, bei dem einige unserer Mitglieder am Wochenende ihre Betriebe öffneten, um Gäste zu empfangen: Freunde, Kollegen, Kunden und, ja, auch Politiker. Die kommen oft aus der Landesregierung oder aus dem Landtag, dazu gesellen sich dann bei solchen Besuchen auch Bürgermeister oder Landräte. Die „Handwerksseite“ bekommt Verstärkung durch einen Vertreter unseres Fachverbandes, oft auch durch den Obermeister und einen Vertreter der Kreishandwerkerschaft. Und dann geht es zur Sache.

Der Kollege, beziehungsweise die Kollegin und der Rest der Familie erklären dann den Vertretern der Politik nämlich, was gut und was nicht so gut läuft. Meistens eher Letzteres. Und die Politikvertreter bekommen aus erster Hand mal eine „volle Packung“ Handwerk: Auszubildende, Fachkräfte, Steuern, Auflagen, Abgaben, Lieferengpässe, Energiekosten, Bürokratie, Ämter, Nachfolge, Berufsschulstandorte, das „ganze Programm“. Immer nett und freundlich, aber hart und ehrlich in der Sache.

Bei Politikern vom Land und aus der Region bringt ja auch noch etwas. Sie sind noch näher am Leben der normalen Menschen. Bei der Bundespolitik kann man das beim besten Willen nicht erkennen. Man redet ja gerne von einer „Blase“ in der diese Leute leben sollen. „Anderer Planet“ trifft es aber besser. Denn sie leben anscheinend in einer Welt, in der die irdischen Gesetzmäßigkeiten der Physik und der Wirtschaft nicht gelten.

Dort kann zum Beispiel unendlich viel Geld ausgegeben werden, ohne, dass es vorher erwirtschaftet werden muss. Dort muss auch niemand wirklich arbeiten. Also höchstens vier Tage pro Woche bitteschön, aber wer auch dazu keine Lust hat, dem greift der Staat unter die Arme. Es soll sich niemand zum Arbeiten ge-

zwungen fühlen. Das Geld für solche Geschenke nimmt der Staat von denjenigen, die noch so blöd sind, zu arbeiten. Ähnlich ist es mit der Energie. Die wird in immer größerem Umfang gebraucht, vor allem in Form von Strom, denn mit Strom sollen in Zukunft nicht nur immer mehr Autos fahren, sondern mit Strom soll auch in Zukunft immer mehr geheizt werden. Deswegen erschwert der Staat die günstige Erzeugung von Strom nach Kräften. Was diesen natürlich ziemlich teuer macht.

Ernsthafte Probleme gibt es in der Welt der Politiker nur, wenn Wahlen anstehen. Da wird zum Beispiel ein bayerischer Politiker durch beinahe alle bundesdeutschen Medien gejagt, weil er verdächtigt wird, als Gymnasiast ein geschmackloses politisches Pamphlet verfasst zu haben. Ebenfalls in Bayern wirbt eine Partei mit Kleinkindern, die ihre Eltern vom Plakat herunter anflehen, eben diese Partei zu wählen. Eine Spitzenkandidatin für die Landtagswahl in Hessen hat schon angekündigt, dort nur im Falle eines Sieges politische Verantwortung übernehmen zu wollen. Ansonsten möchte sie lieber Ministerin in Berlin bleiben. Auch das könnte man geschmacklos finden. Ich finde, es passt ins Bild der Charakterlosigkeit mancher Politiker jedweder Couleur.

Das Einzige, was diesen Leuten aus ihrer „Blase“ heraus, beziehungsweise von ihrem „Planeten“ herunterhilft, ist eine anständige Dosis Realitätsbezug. Die erhält man zum Beispiel beim Besuch eines Handwerksbetriebes, sei er nun groß oder klein: Die Liebe und das Herzblut, das die Generationen von Handwerkerinnen und Handwerkern hier eingebracht haben, die Mühen und die Erfolge, den Mut und die Leistungsfähigkeit aller, die hier arbeiten. Die Verbundenheit mit dem Ort und der Region, auch, wenn man inzwischen Kunden in ganz Deutschland und darüber hinaus hat.

Besuchern, die das nicht beeindruckt und für das Tischlerhandwerk einnimmt, ist vermutlich nicht mehr zu helfen. Sie haben den Kontakt zur Welt, in der wir leben, verloren und müssen schnellstens abgewählt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen in Rheinland-Pfalz und vor allem in Hessen, wählen Sie weise und nutzen Sie die Angebote des Fachverbandes wie den Tag des Tischlerhandwerks. Sie tun nicht nur sich, Ihren Kollegen und Ihrem Verband damit etwas Gutes, sondern den vielen Politikern, die Gefahr laufen, den Kontakt zur Realität zu verlieren. Erinnern Sie diese eindringlich daran, wer sie gewählt hat und warum.

In diesem Sinne viel Vergnügen mit dieser Ausgabe der *Leben Raum Gestaltung!*

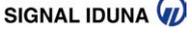
Herzlichst, Ihr

*Stefan Zock*

Präsident des Fachverbands  
 Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



## Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

<p>ADELTA.FINANZ AG Marc-Chagall-Straße 2 40477 Düsseldorf www.adeltafinanz.com</p> 	<p>Carl Geisen GmbH Güterstraße 76 54295 Trier www.geisen.de</p> 	<p>Leyendecker Holzland GmbH &amp; Co.KG, Luxemburger Str. 232, 54294 Trier www.leyendecker.de</p> 	<p>SPÄNEX GmbH Otto-Brenner-Straße 6 37170 Uslar www.spaenex.de</p> 
<p>Ampere AG Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin www.ampere.de</p> 	<p>HEES + PETERS GmbH Metternichstraße 4 54292 Trier www.heesundpeters.com</p> 	<p>OPO Oeschger GmbH Albertstraße 16 78056 Villingen-Schwenningen • www.opo.de</p> 	<p>SPREYER Werkzeug-Technik GmbH, Offheimer Weg 64 65549 Limburg www.spreyer-limburg.de</p> 
<p>Holzzentrum Birlenbach Industriestraße 18-20 65549 Limburg www.birlenbach.de</p> 	<p>Hesse GmbH &amp; Co. KG Warendorfer Straße 21 59075 Hamm www.hesse-lignal.de</p> 	<p>OS Datensysteme GmbH Am Erlengraben 5 76275 Ettlingen www.osd.de</p> 	<p>SIMONSWERK GmbH Bosfelder Weg 5 33378 Rheda-Wiedenbrück www.simonswerk.de</p> 
<p>Julius Blum GmbH Industriestraße 1 6973 Höchst (AUSTRIA) www.blum.com</p> 	<p>Holzfachschule Bad Wildungen GmbH Auf der Roten Erde 9 34537 Bad Wildungen www.holzfachschule.de</p> 	<p>Palette CAD AG Behlesstraße 9-11 70329 Stuttgart www.palettacad.com</p> 	<p>SIGNAL IDUNA Gruppen Hauptsitz Dortmund Joseph-Scherer-Str. 3 44139 Dortmund www.signal-iduna.de</p> 
<p>CAD+T Solutions GmbH Gewerbepark 16 4052 Ansfelden (AUSTRIA)</p> 	<p>Hobraeck + Reinhard GmbH Rheinstraße 140 56564 Neuwied www.hobraeck.de</p> 	<p>PointLine CAD GmbH CAD- und Branchensoftware für Schreiner Freiburger Weg 13 79292 Pfaffenweiler www.pointlinecad.de</p> 	<p>Signal Krankenversicherung AG Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt am Main www.signal-iduna.de</p> 
<p>Alfred Clouth Lackfabrik GmbH &amp; Co. KG Otto-Scheugenpflug-Str. 2 63073 Offenbach www.clou.de</p> 	<p>IKK classic Abraham-Lincoln-Str. 32 65189 Wiesbaden www.ikk-classic.de</p> 	<p>PYTHA Lab GmbH Inselstraße 3 63741 Aschaffenburg www.pytha.de</p> 	<p>triviso GmbH Gerberau 44 79098 Freiburg www.triviso.ch</p> 
<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH &amp; Co. KG Im Kissen 19, 59929 Brilon www.egger.de/zoom</p> 	<p>W. &amp; L. Jordan GmbH Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10, 34134 Kassel www.joka-stilwelten.de</p> 	<p>Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Lönigen www.remmers.com</p> 	<p>Venjakob Maschinenbau GmbH &amp; Co. KG Augsburger Straße 2-6 33378 Rheda-Wiedenbrück www.venjakob.de</p> 
<p>extragroup GmbH Pottkamp 19 48149 Münster www.extragroup.de</p> 	<p>Klaes GmbH &amp; Co. KG Wilhelmstraße 85-87 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • www.klaes.com</p> 	<p>SMK Versicherungsmakler AG • Kerkrader Straße 10 35394 Gießen www.smk.ag</p> 	<p>Sperrholz Wölbart KG Eisenacher Straße 1 44143 Dortmund www.sperrholz-woelbert.de</p> 

## Impressum

### Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/  
Rheinland-Pfalz Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Telefon 0 56 21 / 79 19-60  
Fax 0 56 21 / 79 19 89

### Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Hessen/Rheinland-Pfalz  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Telefon 0 56 21 / 79 19 60  
Fax 0 56 21 / 79 19 89  
info@leben-raum-gestaltung.de  
www.leben-raum-gestaltung.de

### Verantwortlich

Hermann Hubing  
hubing@leben-raum-gestaltung.de

### Redaktion

Gero Jentzsch  
jentzsch@leben-raum-gestaltung.de

### Verlag

Maenken Kommunikation GmbH  
Von-der-Wettern-Straße 25  
51149 Köln  
info@maenken.com  
www.maenken.com

### Grafisches Konzept, Realisation und Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH

Wolfgang Locker (verantw.)  
Telefon 022 03 / 35 84-182  
wolfgang.locker@maenken.com

Susanne Kessler  
Telefon 022 03 / 35 84-116  
susanne.kessler@maenken.com

### Titelbild

Esstisch von Marvin Vogel  
Ausbildungsbetrieb: Herglotz GmbH & Co.  
Holzwerkstätten KG, Hattersheim

### Druck

Silber Druck oHG  
Otto-Hahn-Straße 25  
34253 Lohfelden

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-Pfalz 2023

Seite 6



Am 16. und 17. September fand in Rheinland-Pfalz der Tag des Tischlerhandwerks statt. Bereits zum siebten Mal öffneten zahlreiche regionale Tischler- und Schreinerbetriebe ihre Werkstätten und boten interessierten Besuchern aus Gesellschaft, Politik und Medien einen Einblick in den vielfältigen Arbeitsalltag im Tischlerhandwerk.

## Landesleistungswettbewerb Bad Wildungen

Seite 12



Joris König aus Kaufungen, Timon Föckel aus Rödermark und der Frankfurter Christian Kiesau sind die Sieger der Hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. Im praktischen Leistungswettbewerb, der am Samstag, 9. September an der Bad Wildunger Holzfachschule stattfand, setzten sie sich gegen neun weitere Wettbewerber aus den drei hessischen Kammerbezirken durch.

Kommentar .....	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks .....	Seite 4
Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-Pfalz 2023 .....	Seite 6
Gute Erfahrungen mit den ersten G-TI-Lehrgängen .....	Seite 10
ZDH-Präsident Dittrich besucht Fachverband .....	Seite 11
G-TI-Teilnehmer erhalten Tipps vom Hessenmeister .....	Seite 11
Berufsbezogene Lehrerfortbildung an der Holzfachschule .....	Seite 11
Landesleistungswettbewerb an der Bad Wildunger Holzfachschule .....	Seite 12
Meisterfeier an der Bad Wildunger Holzfachschule .....	Seite 14
Online-Informationsveranstaltung zu Innungsmitgliedschaft und Tarifbindung .....	Seite 16
Kramwinkel sprach Berufsnachwuchs frei .....	Seite 16
Auszeichnung für besondere Verdienste .....	Seite 17
Ehrung für ehrenamtliches Engagement .....	Seite 17
Gesellenstück qualifiziert für „Die Gute Form 2023“ und „Form 24“ .....	Seite 18
„Moderne Walz“: Junger Geselle sammelte Berufserfahrung .....	Seite 18
Nachruf: Trauer um Martin Paukner .....	Seite 18
Handwerk mit Herz und Leidenschaft: 100 Jahre Schreinerei Ralf Stuckardt .....	Seite 19
Aus- und Fortbildungsangebote .....	Seite 22
Aufstiegsfortbildung Geprüfter Werkstattleiter .....	Seite 23

# Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-



Am 16. und 17. September fand in Rheinland-Pfalz der Tag des Tischlerhandwerks statt. Bereits zum siebten Mal öffneten zahlreiche regionale Tischler- und Schreinerbetriebe ihre Werkstätten und boten interessierten Besuchern aus Gesellschaft, Politik und Medien einen Einblick in den vielfältigen Arbeitsalltag im Tischlerhandwerk.

Für die Betriebe bot der unter Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer stehende Tag des Tischlerhandwerks eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Kundenbeziehungen zu pflegen sowie die eige-

nen Produkte und Dienstleistungen in ungezwungener Atmosphäre einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus konnten sich die Unternehmen als attraktive Ausbildungsbetriebe darstellen, die interessierten Jugendlichen einen soliden und zukunftsorientierten Einstieg in eine berufliche Karriere mit Lehre bieten.

Auch die Vertreter der Landes- und Regionalpolitik, die am Samstag und Sonntag Unternehmen in ganz Rheinland-Pfalz besuchten, nutzten den Tag, sich direkt über die Stärken des örtlichen Handwerks, aber auch über die Wünsche, Sorgen und Nöte der Familienbetriebe zu informieren.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die Vorsitzende der Fraktion der SPD im Landtag Rheinland-Pfalz besuchte die in Dernau ansässige Schreinerei Rönnefarth und traf dort mit Maik Rönnefarth und Verbandsgeschäftsführer Hermann Hubing zusammen. Vizepräsident Wolfram Lehnen und Dipl.-Ing. Jürgen Keiper empfingen den Vizepräsidenten des Landtages Rheinland-Pfalz, Matthias Lammert im Familienbetrieb der Keipers in Fachbach an der Lahn.

Ein zentrales Thema bei vielen Gesprächen war die Fachkräftesicherung, ebenso der Mangel an Auszubildenden. In diesem Zusammenhang mahnte Geschäftsführer Hubing die im Vergleich zu

# Pfalz 2023



anderen Bundesländern in Rheinland-Pfalz fehlende staatliche Förderung in der Grundstufe der Ausbildung an, wie sie zum Beispiel in Hessen erfolge.

Benedikt Oster, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion kam zum Tag der offenen Tür bei der Wünsche GmbH in Nistertal. Beim Rundgang mit Benedikt Wünsche und Pressesprecher Gero Jentsch vom Fachverband standen der digitale Wandel im Tischlerhandwerk, aber auch die Qualität der Berufsausbildung im Zentrum des Gesprächs. Mobilität, Energieversorgung und Ausbildung im ländlichen Raum waren die Schwerpunkte beim Besuch der Landtagsabgeordneten Lisett Stuppy, Sprecherin für Familie, Frauen, ländliche Räume, Ernährung und Verbraucherschutz der GRÜNEN-Fraktion in der Schreinerei Rauen in Niederöfflingen.

Inhaber Ingo Rauen hatte neben seiner Familie auch Vertreter des örtlichen Handwerks und der Lokalpolitik eingeladen. Er konnte der Abgeordneten, die mit ihrer Fraktionskollegin Jutta Blatzheim-Roegler, Sprecherin für Landwirtschaft & Weinbau, Straßeninfrastruktur und Tourismus, nach Niederöfflingen gekommen war, an vielen Beispielen lebendig schildern, welche Herausforderungen für ländlich gelegene Handwerksbetriebe bestehen und wie er und das lokale Netzwerk aus Unternehmen und Politik diese bewältigen. Zusammen mit der



Inhaberfamilie begrüßte Hermann Hubing den CDU-Fraktionsvorsitzenden Gordon Schnieder in der Schreinerei Nelles in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Auch hier standen die Berufsausbildung, beziehungsweise deren sinnvolle Förderung und die Unternehmensnachfolge im Handwerk im Mittelpunkt der Gespräche. Genau wie viele andere Betriebsinhaber auch beklagten Thomas und Nicole Nelles allerdings die mittelgroße Handwerksunternehmen stark belastende Bürokratie.

Ebenfalls am Tag des Tischlerhandwerks 2023 in Rheinland-Pfalz beteiligten sich die Firma Holzwerk von Judith Cramer in Grafschaft-Gelsdorf, BAUER Bau-Ideen GmbH in Idar-Oberstein sowie die Tiefenbacher Schreinerei Dieterich GmbH. Der nächste Tag des Tischlerhandwerks findet September 2024 in Hessen statt. ■



# Aus dem Verband



## Ministerpräsidentin Dreyer informiert sich über das Tischlerhandwerk



Fotos: Tischlerei Hubert Schmitt GmbH

Ministerpräsidentin Malu Dreyer besuchte am 22. September die Tischlerei Hubert Schmitt in Welschbillig-Ittel. Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes für das Tischlerhandwerk in Rheinland-Pfalz und Hessen begrüßte Dreyer zusammen mit Seniorchef Hubert Schmitt und dessen Kindern Jörg und Denise, die beide geschäftsführende Gesellschafter in dem 1978 gegründeten Unternehmen sind.

Während eines Betriebsrundganges vermittelten die Schmitts ihren Gästen die Geschichte des Unternehmens, das auf exklusiven Innenausbau, Ladenbau und Objekteinrichtungen sowie die Verarbeitung von Mineralwerkstoff spezialisiertes Unternehmen, das heute über 40 Mitarbeiter beschäftigt. „Angefangen habe ich damals in der elterlichen Garage“, gestand Hubert Schmitt mit Blick auf die heute modern ausgestattete und leistungsfähige Produktion. Dreyer zeigte sich überaus stolz, dass man über Unternehmen wie die Tischlerei Hubert Schmitt im Land habe. Sie sei ein gutes Beispiel dafür, wie aus einem traditionellen Handwerksbetrieb ein hochmodernes Unternehmen werden könne. „Das Tischlerhandwerk steht für eine Wirtschaftskraft mit Zukunftssinn. Und für Ideenreichtum und eine Innovationsvielfalt mit enormer Strahlkraft, gerade in

unserer Region auch über die Landesgrenzen hinaus“, so die Ministerpräsidentin bei ihrem Besuch in Welschbillig. Hermann Hubing ließ es sich nicht nehmen, Parallelen zu den ebenfalls vom Fachverband betreuten hessischen Tischlerbetrieben zu ziehen. Diesen gegenüber hätten die Rheinland-Pfälzer einige standortbedingte Wettbewerbsnachteile, insbesondere was die Förderung der Aus- und Weiterbildung im Tischlerhandwerk angehe. „Wer, wie Sie betonen, ein starkes Handwerk in der Region will, der muss auch etwas für die Qualität der Ausbildung tun“, so Hubing an die Adresse der Ministerpräsidentin.

In Rheinland-Pfalz habe sich die Anzahl der Tischler im Verhältnis zu den Einwohnern von 2008 bis 2020 um ein Fünftel verringert. Besonders dramatisch sei dabei die Anzahl der Ausbildungsstätten gesunken: von 2008 bis 2022 um ein Drittel. Demzufolge liege die Ausbildungsquote 2022 genauso wie die der bestandenen Meisterprüfungen unter dem Bundesdurchschnitt. Auch Schmitt forderte in diesem Zusammenhang mehr Unterstützung für die Betriebe im Land, auch wenn er, durch seine Bekanntheit in der Region und die erfolgreiche Mund-zu-Mund-Propaganda seiner Mitarbeiter noch immer vierversprechenden Berufsnachwuchs gewinnen könne.

**Nießing-Türen: Natur - pur**

**bernhard nießing**  
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren  
in Möbelqualität

Weseker Str. 19  
46325 Borken  
Tel.: 02861/9326-0  
Fax.: 02861/9326-22

[www.niessing-tueren.de](http://www.niessing-tueren.de)

**Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettieranlagen**

**SPÄNEX GmbH**  
Luft-, Energie- und Umwelttechnik  
[info@spaenex.de](mailto:info@spaenex.de)  
[www.spaenex.de](http://www.spaenex.de)

**SPÄNEX**

sicher ■ sauber ■ effizient ■

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern



Der erste G-TI-Lehrgang in Bad Wildungen mit 35 angehenden Tischlerinnen und Tischlern

## Gute Erfahrungen mit den ersten G-TI-Lehrgängen

Seit Mitte August finden an der Holzfachschule Bad Wildungen die neuen Einführungslehrgänge für die neuen Auszubildenden im hessischen Tischlerhandwerk statt. Der erste G-TI-Lehrgang war mit 35 angehenden Tischlerinnen und Tischlern, der zweite Grundlehrlehrgang im September mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besetzt.

In Empfang genommen wurden die neuen Auszubildenden jeweils von Schulleiter Hermann Hubing sowie ihren „Klassenlehrern“ Thomas Brand, Jan Dröge, Carsten Fritzsching, Norbert Koberstein, Jens Lohmann, Karsten Mrzyglod und Günter Musfeld. Die erfahrenen Holzfachschul-Dozenten vermittelten den in Gruppen aufgeteilten Azubis in drei Wochen wichtiges Grundwissen zur Vorbereitung auf ihre Berufsausbildung in den Betrieben des hessischen Tischlerhandwerks.

Holm Pfeiffer, Obermeister und stellvertretender hessischer Landesinnungsmeister sowie der Obermeister der Tischler-Innung Marburg, Stephan Becker, erläuterten ihren Einführungsworten zu Beginn der Kurse die Idee hinter den, in diesem Jahr in Hessen erstmals verpflich-



Der zweite, mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern voll besetzte, Grundlehrlehrgang im September

tend eingeführten, Maßnahmen. Auszubildende sollten, unabhängig von den Spezialisierungen und Tätigkeitsschwerpunkten ihrer Ausbildungsbetriebe, in den Kursen an der Holzfachschule die ersten Grundlagen und Erfahrungen im Umgang mit den traditionellen Werkzeugen und Werkstoffen im Tischlerhandwerk erwerben.

Dies erleichtere nach Ansicht der erfahrenen Tischlermeister nicht nur den Einstieg in die Ausbildung, sondern helfe auch bei den Prüfungen, in denen genau

diese Fähigkeiten gefordert würden. Langfristiges Ziel sei, die Qualität der Berufsausbildung im hessischen Tischlerhandwerk insgesamt zu verbessern.

Für die Erstausrüstung der G-TI-Kurse haben Verband und Holzfachschule umfassende Investitionen vorgenommen. Dabei wurden sie vom Land Hessen gefördert. Ein weiterer Grundlehrlehrgang für die neuen Auszubildenden dieses Jahres findet Anfang 2024 an der Holzfachschule Bad Wildungen statt. ■

## ZDH-Präsident Dittrich besucht Fachverband

Anlässlich der Meisterfeier an der Holzfachschule Bad Wildungen hat der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Jörg Dittrich, auch den Fachverband und den Holzfachschul-Campus einen Besuch abgestattet. Begrüßt wurde er von Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing, der Dittrich Einblicke in die Hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk gewährte, die zeitgleich auf dem Schulgelände stattfanden. Dort ergab sich auch Zeit für ein Gespräch mit Elias Kleepies, dem hessischen Meister und deutschen Vizemeister von 2022, der zu Trainingszwecken außer Konkurrenz am Landeswettbewerb teilnahm und sich in Bad Wildungen auf eine mögliche Teilnahme an den World Skills 2024 vorbereitet. Auf dem Rundgang über den Campus begleitet wurden Dittrich und Hubing vom Vizepräsidenten des Hessischen Handwerkstages und Landesinnungsmeister des Hessischen Tischlerhandwerk, Wolfgang Kramwinkel. ■

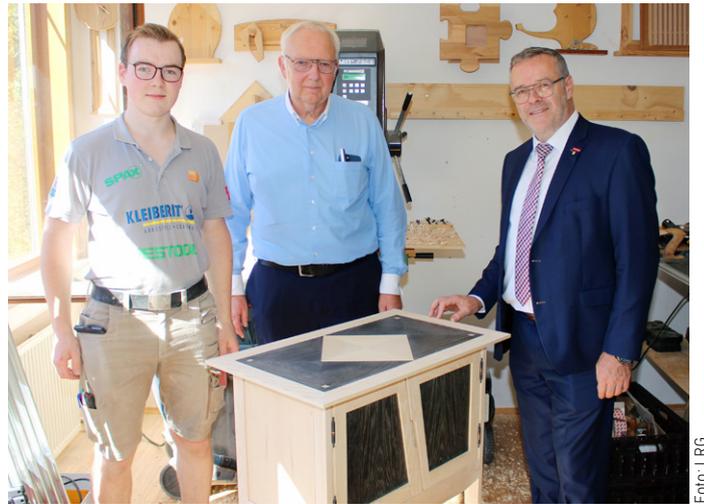


Foto: LRG

### Vorbereitung auf World-Skills-Teilnahme

## G-TI-Teilnehmer erhalten Tipps vom Hessenmeister

Elias Kleepies, der hessische Landessieger und Deutscher Vizemeister im Tischlerhandwerk von 2022 trainierte Ende September eine Woche lang an der Holzfachschule Bad Wildungen und bereitete sich auf eine mögliche Teilnahme an den WorldSkills vor. Betreut wurde er dabei von Ausbildungsmeister Jan Dröge, der dem deutschen WorldSkills-Team als Experte angehört. ■



Foto: LRG/J. Dröge

## Berufsbezogene Lehrerfortbildung an der Holzfachschule

Am 19. Juli fand in den Räumlichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen eine berufsbezogene Fortbildung mit den Themenschwerpunkten ‚Möbelbeschläge‘, ‚Schiebeelemente‘ und ‚Licht‘ für Berufsschullehrer im Tischlerhandwerk statt. Dozent war Pirmin Hausdorf von der Firma Häfele, begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing. Weitere modular auf-



Foto: LRG

gebaute Schulungen sollen, so das Ergebnis der Beratungen im Rahmen der letzten Berufsbildungstagung des Fachverbandes,

zukünftig etwas alle sechs Monate stattfinden. Der nächste Termin findet am 23. November in Bad Wildungen statt. ■

Landesleistungswettbewerb an der Bad Wildunger Holzfachschule

# Erfolgreiche Kammer- und Landessieger im Tischlerhandwerk



Joris König aus Kaufungen (m.), Timon Föckel aus Rödermark (r.) und Christian Kiesau aus Frankfurt setzten sich gegen ein stark besetztes Teilnehmerfeld aus den drei hessischen Kammerbezirken durch. Es gratulierten ZDH-Präsident Jörg Dittrich, Hessens Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel und Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing (v.l.)

**Joris König aus Kaufungen, Timon Föckel aus Rödermark und der Frankfurter Christian Kiesau sind die Sieger der Hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. Im praktischen Leistungswettbewerb, der am Samstag, 9. September an der Bad Wildunger Holzfachschule stattfand, setzten sie sich gegen neun weitere Wettbewerber aus den drei hessischen Kammerbezirken durch.**

Mit einem sehr guten Ergebnis siegte Joris König, dessen Ausbildungsbetrieb, die Tischlerei Heiko Bonnet im nordhessischen Hofgeismar und damit im Kammerbezirk Kassel liegt. Ihm folgte Timon Föckel aus dem Kammerbezirk Frankfurt, Ausbildungsbetrieb war die Tischlerei Schulmeyer in Rö-

dermark. Christian Kiesau belegte den dritten Rang. Er wurde in der Bad Vilbeler Gebr. Jung GmbH und somit im Kammerbezirk Wiesbaden ausgebildet. Die Hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk sind ein kombinierter Kammer- und Landeswettbewerb, daher sind die drei Landessieger zugleich Kammersieger.

Das im praktischen Leistungswettbewerb zu erstellende Werkstück war in diesem Jahr ein Beistelltisch aus Buche. Die Juroren bewerteten dabei insbesondere die Maßgenauigkeit des Rahmens und der Bohrungen, die Passgenauigkeit der verschiedenen Verbindungen, die korrekte Fertigung nach der vorgegebenen Zeichnung, das Verputzen und Schleifen sowie die Gebrauchstauglichkeit des fertigen Werkstücks. Die Sieger-

## Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten aus den drei hessischen Kammerbezirken:

### Kammersieger Frankfurt

1. Timon Föckel
2. Ty Wroblewski
3. Nils Weyrauch

### Kammersieger Wiesbaden

1. Christian Kiesau
2. Jonas Schmerr
3. Kai Reinl

### Kammersieger Kassel

1. Joris König
2. Leona Hartung
3. Leon Fink

# bei den Hessischen Meisterschaften



Joris König



Timon Föckel



Christian Kiesau

ehrerung fand am Abend in der Bad Wildunger Holzfachschule statt. Der Schirmherr, Kultusminister Alexander Lorz, gratulierte per zugeschalteter Videobotschaft. Hessens Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel lobte Einsatz und die Hingabe aller Teilnehmer: „Der Landesleistungswettbewerb ist eine Anerkennung Ihres Eifers, Ihrer Hingabe und der technischen Brillanz, die Sie in Ihre Arbeit einbringen. Es ist ein Zusammentreffen von Tradition und Innovation, bei dem alte Handwerkstechniken auf junge, moderne und bestens ausgebildete Talente treffen.“ In seinem Schlusswort beschrieb Hauptgeschäfts-

führer Hermann Hubing die Leistungen und Hilfestellungen, die junge Nachwuchshandwerker seitens der Holzfachschule in Anspruch nehmen könnten.

Für den frischgebackenen Hessenmeister Joris König geht es im November weiter zu den Deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. ■



Die hessenschau hat über den Landesleistungswettbewerb berichtet. Der Beitrag kann unter <https://youtu.be/TMGI-Toq2UKA> oder über den QR-Code abgerufen werden.



Umfangreiches  
Gerätesortiment

## MORE THAN CLEAN AIR

Saubere Arbeitsplätze in Tischlerei und Zimmerei, eine span- und staubfreie Atmosphäre in der Fenster- und Möbelherstellung. **AL-KO Extraction Technology** sorgt für saubere und sichere Umgebungen in Handwerk und Industrie. Mit unserer Fachkompetenz und auf Basis unserer 35-jährigen Erfahrung entwickeln wir für Ihre individuellen Herausforderungen maßgeschneiderte Konzepte – von der Einzelplatzabsaugung bis zur zentralen Absauganlage. **Wir haben die Lösung!**

Unser Industriesauger **AL-KO JET STREAM** saugt zuverlässig abgelagerte Stäube und Späne, wie sie in jedem Fertigungsbetrieb anfallen – leistungsstark und effizient.



Mehr erfahren:  
[al-ko.com/jetstream](http://al-ko.com/jetstream)

[al-ko-extractiontechnology.com](http://al-ko-extractiontechnology.com)

**AL-KO**  
QUALITY FOR LIFE

Meisterfeier an der Bad Wildunger Holzfachschule

# Starke Botschaften für den Zuwachs der



Geschäftsführer Hermann Hubing begrüßte die Absolventen sowie die anwesenden Ehrengäste im Auditorium der Holzfachschule

**Die Meisterfeier der Holzfachschule fand am Samstag, 9. September im großen Auditorium des Bad Wildunger Kompetenzzentrums statt. Im bis zum letzten Platz gefüllten Saal wurden 44 Tischlermeister und fünf Tischlermeisterinnen, sieben Modellbauermeister, neun Industriemeister – Fachrichtung Holzverarbeitung, fünf Industriemeister – Fachrichtung Holzbearbeitung, zwei Fachwirte – Holzindustrie und Holzhandel, sieben staatlich geprüfte Techniker – Fachrichtung Holztechnik – Schwerpunkt Holzbearbeitung geehrt und ausgezeichnet. Alle waren mit Freunden und Familienangehörigen nach Bad Wildungen gereist, zudem verfolgten über 50 Zuschauer den angebotenen Livestream im Internet.**

**G**eschäftsführer Hermann Hubing begrüßte die Absolventen sowie die anwesenden Ehrengäste. Der Schulleiter ging in seinen Ausführungen auf das Leistungsprinzip ein, das nach Ansicht einiger Zeitgenossen aus der Mode gekommen zu sein scheint. In diesem Zusammenhang lobte er den Leistungswillen der Absolventinnen und Absolventen. Fördern und fordern sei ein konstitutives Element der Schule und eine Vorbereitung auf ein erfolgreiches Berufsleben.

In seinem anschließenden Festvortrag übermittelte Jörg Dittrich, der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, den Gästen und Absolventen eine starke und hoffnungsvolle Botschaft. Vor dem Hintergrund der von allerlei Krisen und anhaltend schlechten Nachrichten geprägten, allgemeinen Stimmungslage beschrieb Dittrich die großen Chancen, die sich jungen Nachwuchsführungskräften im Handwerk böten. Zum Vergleich zog er die Geschichte seines Dresdener Familienunternehmens heran, das in ei-

ner Zeit deutlich schlechterer Rahmenbedingungen gegründet worden sei und große Krisen wie die Bombardements im zweiten Weltkrieg oder die DDR-Zeit überstanden habe.

Der ZDH-Präsident rief die Besonderheiten der Zugehörigkeit zur großen „Handwerksfamilie“ in Erinnerung, die in der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft einmalig sei. Er verwies zudem auf seine eigene berufliche Laufbahn, die stark vom Begriff der Freiheit geprägt war. Von der Freiheit, als selbständiger Handwerksun-

# Handwerksfamilie

ternehmer eigene, selbstverantwortliche Entscheidungen zu fällen ebenso wie von der persönlichen, individuellen Freiheit, für seine Werte und Überzeugungen einstehen zu können. Dittrich schloss seine bewegende Festrede ab mit Worten „Gott schütze das ehrbare Handwerk“.

Im Anschluss erfolgte die Vergabe der Zertifikate und Meisterbriefe durch ZDH-Präsident Jörg Dittrich, Johannes Zech, Präsident des Bundesverbandes Modell- und Formenbau, Dr. Arnd Klein-Zirbes, Hauptgeschäftsführer der IHK Kassel-Marburg, und Holzfachschul-Geschäftsführer Hermann Hubing. Dazu gratulierten die jeweiligen Klassenlehrer Jörg Dippel, Erich Jacobi, Norbert Koberstein, Karsten Mrzyglod und Klaus Wiek.

Eine besondere Ehre wurde zudem dem langjährigen Vorsitzenden des Modellbauer-Prüfungsausschusses, Konrad Hanses, zuteil. Er wurde für sein außerordentliches Engagement mit der silbernen Ehrennadel der Holzfachschule ausgezeichnet.

Nach dem eingespielten Grußwort des Schirmherrn, Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, gratulierten zudem der Landrat des Landkreises

Waldeck-Frankenberg, Jürgen van der Horst und Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil, genauso wie IHK-Hauptgeschäftsführer Klein-Zirbes und Wolfgang Kramwinkel, Vize-Präsident des Hessischen Handwerkstages und hessischer Landesinnungsmeister, mit kurzen, aber ermutigenden, humorvollen und inspirierenden Redebeiträgen, die bei den frischgebackenen Meisterinnen, Meistern, Fachwirten und Technikern für gute Laune sorgten. Auch die bewegende Dankesrede der Vertreterin der Abschlussklassen, Tischlermeisterin Jenny Ullrich wurde mit langanhaltendem Applaus quittiert.

In seinem Schlusswort beschrieb Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing die Leistungen und Hilfestellungen, die junge Nachwuchshandwerker seitens der Holzfachschule in Anspruch nehmen könnten. Im Anschluss an die Ehrungen fanden im Aulagebäude eine kleine Feier mit gemeinsamen Essen sowie die Aktion „Meisterportrait“ statt, ein Fotoshooting mit einem Profi-Fotografen, gesponsert von der Signal Iduna. Hier konnten sich alle Absolventen kostenfrei fotografieren lassen. ■



Jörg Dittrich



Jürgen van der Horst



Ralf Gutheil



Dr. Arnd Klein-Zirbes



Wolfgang Kramwinkel



Jenny Ullrich



Der Tischlermeisterkurs TM 2980



Konrad Hanses (m.) erhielt die silberne Ehrennadel der Holzfachschule



Der Tischlermeisterkurs TM 7109



Der Modellbauermeisterkurs MM 2948

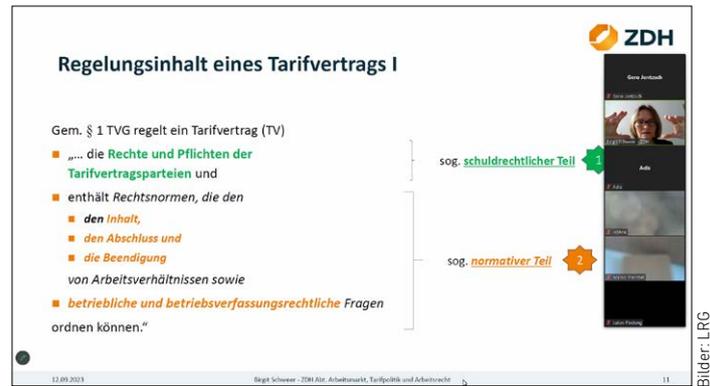
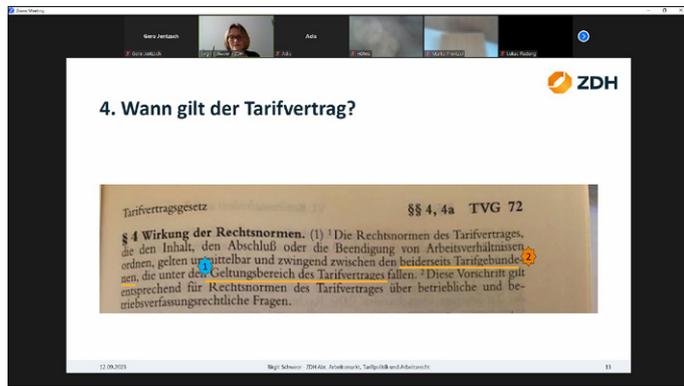
## Online-Informationsveranstaltung zu Innungsmitgliedschaft und Tarifbindung

Der Fachverband bot seinen Mitgliedern im September zwei Informationsveranstaltungen zu den Themen Innungsmitgliedschaft und Tarifbindung an. Als Referentin konnte die Referatsleiterin Abteilung Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik beim Zentralverband des Deutschen Handwerks, Birgit Schwer, gewonnen werden, die schon mehrere Veranstaltungen dieser Art für den Fachverband bestritten hat.

Hintergrund für das Angebot des Fachverbandes waren vermehrte Anfragen, inwiefern Innungsmitglieder zur Anwendung

der Regelungen der Tarifverträge verpflichtet sind. Was der Begriff Tarifbindung bedeutet, welche Formen der Tarifbindung es gibt, welche Konsequenzen sich aus den unterschiedlichen Formen der Tarifbindung für den Betrieb ergeben und welche Rolle die Innungsmitgliedschaft dabei spielt, waren daher wichtige Themen der Online-Informationsveranstaltungen.

Insgesamt nahmen über 100 Mitgliedsbetriebe aus Hessen und Rheinland-Pfalz das Angebot des Fachverbandes in Anspruch.



## Kramwinkel sprach Berufsnachwuchs frei

Landesinnungsmeister und Fachverbands-Vizepräsident Wolfgang Kramwinkel nutzte bei Freisprechungsfeiern in Hessen die Gelegenheit, den jungen Tischlernachwuchs zum Abschluss der Ausbildung zu beglückwünschen. Er besuchte unter anderem die Innungen Limburg-Weilburg und Offenbach und konnte bei der Gelegenheit die Innungsbesten zu den Hessischen Meisterschaften sowie zum Wettbewerb „Die Gute Form“ auf Landesebene einladen.



Foto: Innung Weilburg



Foto: Innung Offenbach



Foto: Innung Weilburg

## Schreiner-Innung Koblenz-Rhein-Mosel

**Ehrung für ehrenamtliches Engagement**

**A**nlässlich seines Besuchs der Jahreshauptversammlung der Schreiner-Innung Koblenz-Rhein-Mosel konnte Fachverbands-Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing verschiedene Persönlichkeiten für ihren Einsatz in der Handwerksorganisation auszeichnen. Günter Schneider erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Obermeister und stellvertretender Obermeister die Goldene Ehrennadel seines Landesverbandes. Die Silberne Ehrennadel erhielten Frank Nollen für seine langjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Stefan Müller für seine langjährige Mitgliedschaft in Vorstand und Gesellenprüfungsausschuss. ■



## Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich

**Auszeichnung für besondere Verdienste**

**I**m Rahmen des Tages des Tischlerhandwerks erhielt Ingo Rauen für seine langjährige verdienstvolle Arbeit im Ausschuss für Möbel- und Innenausbau das Silberne Ehrenabzeichen des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks. Bereichsleiter Kommunikation Gero Jentzsch überbrachte bei seinem Besuch im Niederöfflinger Betrieb Urkunde sowie Ehrennadel und gratulierte Rauen zusammen mit Obermeister Walter Blasius zu seiner Auszeichnung. ■



Foto: LRG

**Innovative  
Bandtechnik zwischen  
Tür und Zarge**

## Schreiner-Innung Westeifel

# Gesellenstück qualifiziert für „Die Gute Form 2023“ und „Form 24“

Im Juli hatte die Schreiner-Innung Westeifel die Ausstellungen der diesjährigen Gesellenstücke veranstaltet. Am Ausstellungs-ort Schönecken, bei der Raiffeisenbank Westeifel eG, wurden nicht nur die besten Gesellenstücke dem Publikum präsentiert, sondern wurden auch vom Gesellenprüfungsausschuss bewertet.

Das Gesellenstück von Karl Pietzsch aus Steffeln, eine Werkbank, stach dabei besonders hervor und wurde zur Teilnahme am Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form 2023“, den der Landesverband Schreiner Rheinland-Pfalz / Hessen ausschreibt, nominiert. Außerdem wurde es als Preisträger für die „Form 24“ ausgewählt.



Hierbei handelt es sich um einen Gestaltungspreis auf Innungsebene, mit dem die schönsten Gesellenstücke des Jahrgangs ausgezeichnet werden. Ausgebildet wurde Karl Pietzsch in der Schreinerei Wolfgang Lamberty in Wallersheim. ■

## „Moderne Walz“

# Junger Geselle sammelte Berufserfahrung

Mitte April begann der 21-jährige Schreiner-ge-selle Albert Berchtold aus dem Bregenzer Wald bei der Schreinerei Gorgeneck in Trier eine auf 6 Monate begrenzte „moderne Walz“. Der junge Österreicher wollte in dem auf Treppenbau spezialisierten Betrieb Erfahrungen sammeln, die er später in seinem elterlichen Betrieb nutzen kann. Er konnte bei Gorgeneck alle Stationen des Treppenbaus durchlaufen und bereicherte nach Angaben der Inhaberfamilie den Betrieb mit seinem Geschick und seiner Disziplin. Er selbst bezeichnet die sechs Monate in Trier als eine neue Form der Walz, in der man mehr lerne als „in fünf Jahren im elterlichen Betrieb“. Berchtold und auch die Familie Gorgeneck ermutigen nach den guten Erfahrungen auch andere junge Gesellinnen und Gesellen, diesen Schritt „aus der Komfortzone heraus“ zu wagen. ■



Foto: Schreinerei Gorgeneck

Andreas Gorgeneck, Albert Berchtold, Matthias Gorgeneck (v.l.)

## NACHRUUF

Mit großer Bestürzung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Hauptgeschäftsführer

### Martin Paukner

am 15. Juni im Alter von nur 53 Jahren verstorben ist. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Martin Paukner leitete den Bundesinnungsverband des Tischler- und Schreinerhandwerks insgesamt 11 Jahre lang. Vor allem für die große Kontinuität, die offene und loyale Zusammenarbeit sowie die zahlreichen Erfolge für die Branche, die Berufsorganisation und ihre Mitgliedsbetriebe sind das Präsidium und die gesamte Innungsorganisation des Tischler- und Schreinerhandwerks ihm zu großem Dank verpflichtet. Unvergessen bleiben seine freundliche Ausstrahlung sowie seine stets offene und empathische Haltung im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen.

Es geht ein großer Streiter für die Branche, ein wundervoller Kollege und ein stets fairer Chef. Es bleiben tiefe Bestürzung, große Trauer und unbeschreibliche Fassungslosigkeit.

TSD-Präsidium

Geschäftsführerkollegium

TSD-Team



Handwerk mit Herz und Leidenschaft

100 Jahre Schreinerei Ralf Stuckardt

Die Schreinerei Ralf Stuckardt in Wehrda im hessischen Landkreis Hersfeld-Rotenburg feierte im Juni ihr 100-jähriges Jubiläum. Zur Feierstunde mit rund 120 Gästen kam, neben Hessens Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel, auch Finanzminister Michael Boddenberg. Beide zeigten sich bei einem Betriebsrundgang beeindruckt und lobten in ihren Reden die Unternehmensphilosophie der Schreinerei. In weiteren Grußworten gratulierten Bürgermeister Timo Lübeck, Landrat Torsten Warnecke sowie weitere hochrangige Vertreter der Innungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene.

Familie Stuckardt ist in der Region für ihr Engagement bekannt. Ralf Stuckardt ist, neben seiner Funktion als Obermeister der Innung, in der Gemeindepolitik aktiv und war über viele Jahre erster Vorsitzender der Umweltgemeinschaft im Tischlerhandwerk in Hessen.





**HEES + PETERS**

ZUSAMMEN ANS WERK

heesundpeters.com



**SO GEHT FRÄSEN HEUTE**



**SHAPER**

**Jetzt individuellen Vorführtermin vereinbaren!**



Folge uns auf  

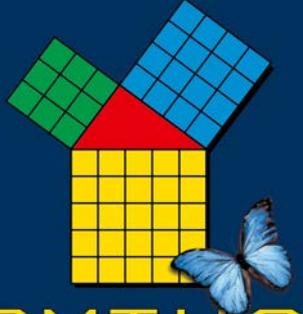
**EPPER**  
 MASCHINEN UND WERKZEUGE  
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK  
[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)



[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)  
[info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0  
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

**BITBURG**



**PYTHA**  
 Das 3D-CAD-System für  
 Planung, Präsentation  
 und Produktion  
[www.pytha.de](http://www.pytha.de)

**imi**  
 SURFACE DESIGN

**INTERIOR**  
 Laden / Messe

**Matte**  
 Wand / Boden / Decke

**EXTERIOR**  
 Fassade / Outdoor



imi ist eine Marke der H. Schubert GmbH  
 Birk 73 • 48493 Wetztingen  
 Tel.: 02557 - 9377 40 • [info@imi-beton.com](mailto:info@imi-beton.com)  
[www.imi-beton.com](http://www.imi-beton.com) • [www.h-schubert.de](http://www.h-schubert.de)

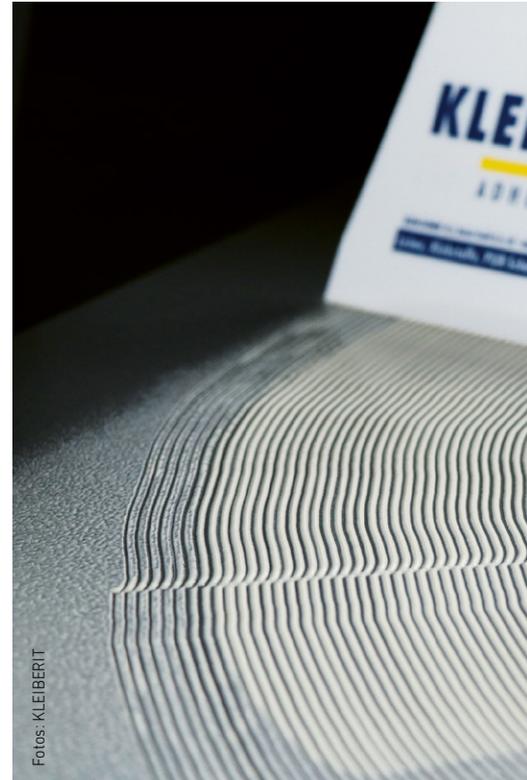
KLEIBERIT 605.1.20

# Ein neuartiger einkompon mit ungewöhnlichen Eige

Immer wieder gibt es Forderungen in Verklebungsfragen, die sich u. U. widersprechen oder sogar gegenseitig ausschließen. Genau das war die Herausforderung für KLEIBERIT bei der Entwicklung des neuartigen reaktiven STP-Klebstoffes 605.1.20.

**D**ieses universelle Produkt findet seine Anwendung sowohl im industriellen als auch im handwerklichen Bereich. Immer neue Materialien und Materialkombinationen sowie Anforderungen bzgl. der Verklebungsqualität und Bindefestigkeit stellen Verarbeiter und Anwender vor die Frage: Wie kann ich diese Materialien so verkleben, dass damit höchste Ansprüche bzgl. Qualität und Sicherheit des Endproduktes erfüllt werden. Die Antwort lautet nun: KLEIBERIT 605.1.20

Ein reaktiver Einkomponenten-Klebstoff auf Basis silanterminierter Polymere (STP), auch bekannt unter dem Begriff Hybrid-Klebstoff. Seine hervorragenden Verarbeitungseigenschaften bzgl. fließfähiger Viskosität, Presszeiten und Abbindegeschwindigkeit, Stabilität der Klebefuge bei Erfüllung der höchsten



Fotos: KLEIBERIT

Spachtelauftrag

Beständigkeit gegen Wasser, Dampf, Hitze und Kälte (geprüft nach DIN EN 204, D4 sowie nach DIN 14257), machen ihn zum absoluten Allrounder, der in keiner Werk-

**Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und eine GROSSE Wirkung!**



Mediaberatung:  
**Susanne Kessler**  
 Telefon: 0 22 03 / 35 84-116  
 E-Mail: [susanne.kessler@maenken.com](mailto:susanne.kessler@maenken.com)

# entiger Klebstoffnschaften



ten auf nahezu allen Materialien mit- und untereinander, außer Messing, Kupfer, PP, PE und Teflon.

Der Klebstoff lässt sich einfach mit Spachtel, Pinsel oder Rolle auftragen und schäumt nicht auf. Auch punktuelleres Auftragen aus der Spritzflasche ist aufgrund der günstigen Viskosität und Fließfähigkeit möglich. Zum einfachen Reinigen bietet KLEIBERIT den dazu gehörigen Reiniger 823.3.

**KLEBCHEMIE M. G.**  
**Becker GmbH & Co. KG**  
**Max-Becker-Str. 4, 76356 Weingarten**  
**Telefon: +49 (0) 72 44 62-0**  
**Fax: +49 (0) 72 44 700-0**  
**www.kleiberit.com**  
**info@kleiberit.com**



statt fehlen darf. Ein echter Problemlöser in Handwerk und Industrie. Besonders erwähnenswert ist die universelle Anwendung durch enorme Haftungseigenschaf-

**LUFT NACH OBEN**

**Schuko** [www.schuko.de](http://www.schuko.de)  
[kirchberg@schuko.de](mailto:kirchberg@schuko.de)  
 +49 (0)6763 / 30 319-0

**Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik**

**Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz**

**ROHLFS**  
**HAUSTÜRKOMponenten GmbH**

**Riegel  
 Türrohlinge  
 Füllungen  
 Leisten**

Wir fertigen nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4  
 28844 Weyhe  
 Tel.: 04203/787928  
 Fax: 04203/787560  
[www.rohlfs-gmbh.de](http://www.rohlfs-gmbh.de)  
[info@rohlfs-gmbh.de](mailto:info@rohlfs-gmbh.de)

**SHERWIN-WILLIAMS**

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH  
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal  
[office.wuppertal@sherwin.com](mailto:office.wuppertal@sherwin.com)  
 Tel.: 0202/57470 | [www.arti.de](http://www.arti.de)

**Plane Kundenträume.  
 Mit Palette CAD.**

Jetzt informieren

**PaletteCAD**  
 perfect rooms

### Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

#### TERMINE

Teile I – IV	02.01.2024 – 12.07.2024
Teile I – IV	12.08.2024 – 07.03.2025
Teile I + II	14.10.2024 – 07.03.2025

### Vorbereitung auf den Teil III und IV der Meisterprüfung

Im Zuge der sich stetig ändernden Wirtschaftsentwicklung, besteht heute und in Zukunft, ein hoher Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Somit wird auch in Zukunft der Meister, gerade in den handwerklich orientierten Betrieben durch seine fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten, seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nicht zuletzt seiner Befugnis zur Ausbildung des Fachkräftenachwuchses eine tragende Säule der mittelständischen Wirtschaft sein.

#### TERMIN

Teile III + IV	02.01.2024 – 23.02.2024
Teile III +IV	12.08.2024 – 04.10.2024

### Staatlich geprüfte/r Techniker/in – Fachrichtung Holztechnik Schwerpunkt Holzbearbeitung

Werden Sie zum Produkt- und Fertigungsmanager: Staatlich geprüfte Techniker verfügen über die nötige Qualifikation für den Aufstieg zur Führungskraft. Sie sind in der Lage, ambitionierte Ziele selbstständig zu verwirklichen und dabei sowohl technisch als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich zu denken. Ein Beruf mit besten Zukunftsaussichten – und vielfältigen Aufstiegschancen.

#### TERMIN

06.02.2024 bis 30.01.2026

### Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit

#### TERMIN

2. Januar 2024 bis 23. November 2024

### Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung

#### TERMIN

8. März 2024 bis 23. November 2024

### Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

#### TERMIN

8. März 2024 bis 6. Juli 2024

## Anmeldung und Kontakt

**Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH**

**Tel.: 05621 7919-10**  
**info@holzfachschule.de**

**DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH**

**Tel.: 05621 7919-14**  
**dib@leben-raum-gestaltung.de**

## Aufstiegsfortbildung Geprüfter Werkstattleiter Neuer Kurs startet im Mai 2024

Vom 15.05.2024 bis 29.05.2024 findet an der Holzfachschule Bad Wildungen die Aufstiegsfortbildung zum geprüften Werkstattleiter statt. Sie richtet sich an Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung, die Führungsverantwortung in der Werkstatt ausüben oder übernehmen wollen.

Lange Zeit war der sogenannte „Alt-geselle“ innerhalb der Werkstatt das Bindeglied zwischen Mitarbeiter und Betriebsinhaber. Die wichtigste Kompetenz war – neben einer guten Erstausbildung – die langjährige Erfahrung innerhalb des Unternehmens. Eine Qualifizierung war für diese Zielgruppe nicht vorgesehen. Vor allem in den Betrieben, in denen die Inhaber selbst nicht mehr in der Werkstatt

mitarbeitet, reicht diese traditionelle Rollenverteilung nicht mehr aus. In vielen Unternehmen hat sich mittlerweile die Werkstattleitung als zusätzliche Führungsfunktion etabliert.

Der Werkstattleiter nimmt dabei eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen Inhaber und Mitarbeitern ein und übernimmt eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben. Diese Aufgaben können in der Regel nicht allein durch eine fachliche Erstausbildung und entsprechende Berufserfahrung bewältigt werden, sondern erfordern eine zusätzliche Qualifizierung.

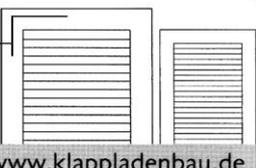
Um das Zertifikat „Geprüfter Werkstattleiter“ zu erhalten, müssen alle sechs Module des Gesamtlehrgangs absolviert



und das erworbene Fachwissen in einer erfolgreichen Abschlussprüfung nachgewiesen werden. Jedes Modul wird zudem am Ende mit einem kurzen Test abgeschlossen. Schulungsort ist die Holzfachschule Bad Wildungen. Die Lehrgangsgebühren betragen 1.140 Euro für Innungs- und 1.265 Euro für Nichtinnungsbetriebe. ■



**Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)  
Lamellentüren und Beschläge**  
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks  
67482 Venningen, Röhrstr. 13a  
Tel. 06323 9491- 0, Fax 9491- 11  
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!



**WANGER** GmbH [www.klappladenbau.de](http://www.klappladenbau.de)

**Ihr Partner in Sachen Scheer Service**



**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln  
Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen  
Ersatzteile – Softwareupdates**

**1890 – 2015  
125 Jahre SCHEER-Maschinen**



Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer  
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | [www.scheerkoch.de](http://www.scheerkoch.de) | [info@scheerkoch.de](mailto:info@scheerkoch.de)

**Große Auswahl an  
Gebraucht- und  
Ausstellungsmaschinen  
auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

**40 Jahre  
Krüger  
GmbH**



**www.krueger-maschinen.de**  
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

# UNSERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT



SCHNELL.  
ZUVERLÄSSIG.  
INDIVIDUELL.



## Logistik

Bestellschluss 17.44 Uhr am Arbeitstag,  
Lieferung am nächsten Anlieferungstag,  
Express-Abholservice

## Lager

Lagerfläche 19.000 qm vollautomatisiertes  
Plattenlager mit 20.000 Holzwerkstoffen in  
1.800 Varianten

## Vorfertigung

Zuschnitt-, Kantenanleimung- und  
Verbundelemente-Herstellung

## Kommunikation

erstklassige telefonische Erreichbarkeit  
Lieferavisierung und Tracking

## Ausstellung

Riesige Produktvielfalt in einer einzigartigen  
Ausstellungswelt für Sie und Ihre Kunden.



Besuchen Sie unserem Online-Shop:

[b2b.leyendecker.de](http://b2b.leyendecker.de)

## UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

**LEYENDECKER**  
*Ihr HolzLand*